

Archiv der Gemeinde Kürten



Verwaltungszugehörigkeit

1789 – Anf. 19. Jh. „Franzosenzeit“ - Ämterverfassung

Alle Orte im heutigen Kommunalgebiet unterstehen dem Herzogtum Berg: Kürten mit Bechen sowie Olpe mit Wipperfeld gehören zum Amt Steinbach, Dürscheid zum Amt Porz.

Ab 1813 – „Preußenzeit unter und nach Napoleon (Einführung des Code Civil)“ mit Einrichtung von Bürgermeistereien („Mairien“).

Der Bereich des heutigen Kommunalgebietes untersteht dem Großherzogtum Berg („Departement Rhin“). Innerhalb dessen gehören die Mairie Kürten mit Bechen und die Mairie Olpe mit Wipperfeld zum Kanton Wipperfürth / Arrondissement Elberfeld. Dürscheid wiederum gehört zu Mairie Bensberg und untersteht damit dem Kanton. Bensberg im Arr. Mülheim

Verwaltungszugehörigkeit der Bürgermeistereien (Mairien) und Orte von 1818 bis zum heutigen Zustand nach 1975 (Neugliederung):

1818 – 1929 Bürgermeistereien Kürten und Olpe zum Kreis Wipperfürth; Dürscheid (Bgm. Bensberg) zum Kreis Mülheim; alle in Reg. Bez. Köln.

1929 – Das Amt Olpe wird vereinigt mit dem Amt Kürten –

Ab 1932 gehört das heutige Kommunalgebiet zum Rheinisch-Bergischen Kreis. –

Seit 1975: Zustand nach der kommunalen Neugliederung: Die Gemeinde Kürten besteht aus den Ortsteilen Bechen, Biesfeld, Dürscheid, Kürten, Olpe.

Kirchliche Zugehörigkeit:

14. Jh. Der Liber Valoris (1308) belegt Kürtens Zugehörigkeit zum Erzbistum Köln. Auszugehen ist von einer Pfarrgemeinde unter der Kirche St. Johannes Baptist seit dem 9. Jahrhundert.

Seit 1960 auch zur **ev. Landeskirche** (Kirchenkreis Köln, heute zum Kirchenkreis. Köln-rechtsrheinisch EKR)

Wirtschaft und Kommerz:

Seit 1977 zu den Industrie- und Handelskammer-Bezirken, hier zum IHK-Bezirk Köln

Service Ahnenforschung

Das Informationsfreiheitsgesetz erlaubt es:

Seit 2009 können Bürgerinnen und Bürger einen Blick in die Standesamtsbücher werfen und auf Wunsch - sofern bestimmte datenschutzrechtliche Voraussetzungen gegeben sind – im Gemeindearchiv ihrer Familienforschung nachgehen.

? Haben Sie Fragen

zu Archiv, Familienforschung, Regionalgeschichte?
Dann wenden Sie sich gern an das

**Gemeindearchiv Kürten,
Karlheinz-Stockhausen-Platz 1, D-51515 Kürten
Ansprechpartnerin: Nicole Kirsch, Di + Do 08:00 – 12:00 Uhr
Tel. 02268- 939 218, Fax 02268-939 140
Email: Archiv@kuerten.de
www.gemeinde.kuerten.de**

Öffnungszeiten: Nach Vereinbarung

Verkehrsverbindungen: Linien 426 und 427 der VRS von Bergisch-Gladbach nach Wipperfürth, Haltestelle Kürten – Rathaus



*Frühester bisher gefundener
schriftlicher Nachweis des Kirchdorfs*

CURTINE,
*Auszug aus dem
Liber Valoris 1308*

NRW-Landesmuseum Duisburg, ehemals Hauptstaatsarchiv
Düsseldorf, Kurköl VIII,13, Seite 6

Publikationen/ Ausstellungen, die aus der Archivarbeit hervorgegangen sind

- Rauhes Land. Wirtschaft und Gesellschaft der Gemeinde Kürten im 19. Jahrhundert. (Bernd Kokerols / Gemeinde Kürten, 1999)

- Von der Reichsmark zur D-Mark zum Euro. Währungsreform und Währungsunion in Kürten und anderswo. Sonderausstellung mit Katalog aus: Gemeindearchiv Kürten, Bestand 3, 1945 – 1961 (Ute Ströbel-Dettmer, Olaf Mickenhagen, 1999)

- Unerschrocken und entschlossen – Bergische Frauen zeigen Zivilcourage im Nationalsozialismus. - Wanderausstellung der hiesigen Gleichstellungsstellen, u.a. im Rathaus Kürten; dazu: Broschüre Else Stockmann (Ute Ströbel-Dettmer./ aus der Sammlung „Else Stockmann“ im Gemeindearchiv Kürten, 2001)

- „Kürten 1933-1955“: 21 Beiträge, begleitend zur Rathaus-Ausstellung, von Ute Ströbel-Dettmer, (aus Archiv-Beständen; Kürtener Schriften 9/ 2014) „

„Der Erste Weltkrieg - Auf Spurensuche im Gemeindearchiv“, nachzulesen in: Gemeindearchiv - Aktuelles - Gemeinde Kürten (Homepage); 2014; <http://www.kuerten.de/index.php?id=14> (Ute Ströbel-Dettmer)

- „Bahnräume auf dem Abstellgleis. Wie den Kürtenern der Anschluss an die große Welt abhandeln kam.“ In: Bergische Wege. Bewegung im Bergischen Land gestern – heute – morgen. Herausgegeben von Michael Kamp, Peter Ruland und Robert Wagner in Zusammenarbeit mit dem LVR-Freilichtmuseum Lindlar. - Rösrath (Geschichtsverein), 2016 (Ute Ströbel-Dettmer mit Kunibert Förster):

„Strümpfstricken für die Krieger. Der Erste Weltkrieg im Spiegel von Schultagebüchern aus Kürten“. In: Rheinisch-Bergischer Kalender; 2017; 87. Jahrgang (2017), Seite 50-58 (Ute Ströbel-Dettmer)

-Leitbild Kürten 2020 Fortschreibung 2030, darin Ute Ströbel-Dettmer, (gemeinsam mit Dieter Prinz, 2017); Kapitel 6: „Kulturelles Leben- Kulturelles Erbe“; hier s.a. 6.2: „Kürten – die Stockhausen-Gemeinde“; Kapitel 8: „Gleichstellung und Teilhabe: Geschlechtergerechtigkeit, Inklusion, Integration“

„Vermächtnis Karlheinz Stockhausen: Eine bergische Gemeinde beherbergt ihren Komponisten“. In: RHEINI! - Zeitschrift für Worte, Bilder, Klang, Band 16 /2017 (Neunkirchen-Seelscheid); Hrsg. für KUNSTGEFLECHT: Kurt Roessler, Rolf Stolz

Kürtener Schriften, Veröffentlichungen aus Archivalien (Ute Ströbel-Dettmer)

- 25 Jahre Kürten nach Inkrafttreten der kommunalen Neugliederung (Nr. 4, 2001)

- 400 Jahre Gerichtsakten aus Kürten. Ein Nachlass der Familie Breidenbach (Nr. 5, 2005)

- „Denkt, was ich gelitten habe“ - Dokumente aus dunkler Zeit (Nr.6 / 2007)

- Curtine - 700 Jahre Kürten - Ein Überblick (Nr. 6, 2007, vgl. Ausstellung 2008)

- Lieber Sünden im Send als Hexen in Heck. - Zwei frühneuzeitliche Belege für Kürten. (Nr. 7/ 2009)

- Erstmals ein Bürgermeister für Kürten: Johann Mauritius Eyberg aus Herrenhöhe (Nr. 8/ 2011)

- Zwischen Farbglanz und Bleigrau, Licht und Schatten: Der Glaskünstler Fritz H. Lauten (Nr. 8/ 2011)

- Blick über alle Zäune: Vom Alten Schulhaus zum CHINA FORUM Galerie T (mit Thomas Täubner; Nr. 7/ 2011)

- Lank on Lück – und mittendrin eine bemerkenswerte Frau: Marlies Denst“. Ein Interview für die Kürtener Schriften Heft 10/ 2016

„Selbstbewusst und bodenständig. Interview mit Elisabeth Kirch-Schuster“ (Nr. 11/ 2018)

„Vermächtnis Karlheinz Stockhausen: Eine bergische Gemeinde beherbergt ihren Ehrenbürger“. (Nr. 11/ 2018)

Archivalien Gemeindeverwaltung Kürten

Bestände

Archivgut eigener Provenienz – im eigenen Archiv/ Altarchiv

**Bestand 1 Gemeindeakten 1804 bis 1918/20; Findbuch
Bürgermeisterei Kürten 1803 - 1929** (ca. 173 VE); Protokolle d. Gemeindevertretungen ab 1846/1951; Protokolle der Bürgermeistereiversammlung ab 1851; Etats ab 1893
Bürgermeisterei Olpe 1807 - 1829 (ca. 72 VE); Findbuch; Protokolle der Gemeindevertretungen ab 1846; Protokolle der Bürgermeistereiversammlung ab 1892; Etats ab 1823

**Bestand 2 Gemeindeakten 1920 bis 1945; Findbuch
Bürgermeisterei bzw. Amt Kürten** (ausgedünnter Bestand: Verlust durch Umzüge? Kassationen angesichts Entnazifizierung?)

**Bestand 3 Gemeindeakten 1945 – 1963; Findbuch
Amt Kürten (125 VE);** Findmittel: Protokolle ab 1922; Haushaltssatzungen ab 1926 (Lücken); Etats ab 1939 (Lücken); Verwaltungsberichte ab 1953

Bestand : Standesamtsakten – Register: Geburten, Heiraten, Sterbedaten - davon **Digitalisate** (öffentlich zu nutzen nach Ablauf der Personendatenschutzfristen) **Kürten** 1810 – 1979; **Olpe** 1810 – 1929 (danach Vereinigung mit Kürten)

Bestand Personalien Gemeindedirektoren und Bürgermeister, ab Mitte 20. Jh.

Bestand Personalien Verwaltungsbedienstete, vom Ersten Weltkrieg bis nach 1945

Bestand Personenstandsakten im Standesamt Kürten
Register ab 1810: Geburten, Heiraten, Sterbedaten; **Kürten** 1810 – 1979; **Olpe** 1810 – 1929 (danach Vereinigung der Daten mit Kürten)

Bestände

Archivgut eigener Provenienz, in anderen Behörden, Archiven und Sammlungen

Bestand Gemeindeakten im Landesarchiv NRW, Düsseldorf
Bgm. Kürten 1823 – 1912 (67 VE); Findbuch

Bestand Gemeindeakten Kürten im Personenstandsarchiv
Landesarchiv NRW

Archivalien Gemeindeverwaltung Kürten

Bestände

Archivgut aus gemischt eigener-fremder Provenienz - aus anderen Einrichtungen, von Privatpersonen

Vor-/ Nachlässe, Deposita, abgeschlossene und offene Sammlungen, Material aus Ausstellungen

Ca. 30 Sammlerbestände mit wachsender Tendenz zu archivarisch relevanten Einzelthemen.

Näheres auf Nachfrage!

Archivalien Gemeindeverwaltung Kürten

Bestände

Archiv- und Verwaltungsbibliothek

1807 - **Code Civil** - bürgerliches Gesetzbuch, 1804 als *Code civil des Français* in Kraft getreten (wurde 1807–1815 und kurzzeitig zwischen 1852 und 1871 offiziell *in Code Napoléon* umbenannt)

Ab 1818 Amtsdrucksachen, Adressbücher, Nachschlagewerke aus dem Rechts- und Verwaltungswesen

Literatur zur regionalen Geschichte (wird laufend fortgeführt)

Bestände

Topographische Karten und Pläne

< s.a.. Archiv Planungsamt

Bestände

Presse

Presseerzeugnisse 1849-1865, 1889-1891;
Zahlreiche weitere Presseberichte, noch nicht erschlossen

Bestände

Bild- und Tonträger-Archiv



ca 300 Bilder, Fotos, Ansichtskarten,
Fotos, Dias, Videos, Filme, Bild-Ton-
Schau zu Kürten, Tonkassetten